



174/2015

Kiel, 3. Dezember 2015

Einladung an die Medien: Bundesgedenkstättenkonferenz im Kieler Landeshaus

Kiel (SHL) – Zum ersten Mal findet die Bundesgedenkstättenkonferenz in Schleswig-Holstein vom 10. bis zum 12. Dezember statt. Veranstalter sind die Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten und Erinnerungsorte in Schleswig-Holstein, die Stiftung "Topographie des Terrors", Berlin, und der Landesbeauftragte für politische Bildung.

Drei Tage lang diskutieren Vertreter von Arbeitsgemeinschaften, Verbänden, Initiativen und Zentralen für politische Bildung im Kieler Landeshaus über aktuelle Herausforderungen der Gedenkstättenarbeit. Im Mittelpunkt der Veranstaltung wird die Diskussion über die Weiterentwicklung der Gedenkstättenkonzeption des Bundes stehen: Die Bundesregierung hatte 2008 beschlossen, das vorliegende Konzept aus dem Jahre 1999 weiterzuentwickeln. National bedeutsame Gedenkstätten, die an die nationalsozialistische Terrorherrschaft und ihre Opfer erinnern, sollten intensiver gefördert werden.

Ein weiterer Schwerpunkt des neuen Gedenkstättenkonzepts sollte die Aufarbeitung der Diktatur in der Sowjetischen Besatzungszone und in der ehemaligen DDR sein. Dem Gedenkstättenkonzept des Bundes widmen sich sowohl die öffentliche Podiumsdiskussion am Donnerstagabend als auch der Vortrag von Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung, der am Freitagmorgen an der Konferenz teilnehmen wird. Die Konferenz endet am Sonnabend mit einer Busrundfahrt zu Gedenkstätten und Erinnerungsorten in Kiel.

Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind herzlich eingeladen.

Programm der 4. bundesweiten Gedenkstättenkonferenz

Donnerstag, 10. Dezember - Sonnabend, 12. Dezember

Landeshaus

Düsternbrooker Weg 70

24105 Kiel

Donnerstag, 10. Dezember

13:00 Uhr Ankommen & Mittagsimbiss, 1. Etage

ab 14:00 Uhr Treffen der Arbeitsgemeinschaften, Verbände, Initiativen und Zentralen für politische Bildung

Arbeitsgemeinschaft der KZ-Gedenkstätten (1. Etage, Raum 139)

Forum der Landesarbeitsgemeinschaften der Gedenkstätten, Erinnerungsorte und -initiativen in Deutschland (3. Etage, Raum 342a/Kasino)

Landeszentralen und Bundeszentrale für politische Bildung (1. Etage, Raum 121)

18.00 Uhr Abendimbiss

19.00 Uhr Öffentliche Podiumsdiskussion Historisches Erinnern und Gedenken im 21. Jahrhundert: Die Weiterentwicklung der Gedenkstättenkonzeption des Bundes

Begrüßung und Grußworte

UTA KÖRBY, Vorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft Gedenkstätten und Erinnerungsorte in Schleswig-Holstein

HEIKO VOSGERAU, kommissarischer Landesbeauftragter für politische Bildung Schleswig-Holstein

ANKE SPOORENDONK, Ministerin für Justiz, Kultur und Europa des Landes Schleswig-Holstein

PROF. DR. DR. H.C. GERHARD FOUQUET, Vorsitzender der Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten

Weiterentwicklung der Gedenkstättenkonzeption des Bundes

Moderation: DR. THOMAS KÖCHER, Landeszentrale für politische Bildung Bremen

19:30 Uhr Bilanz der Gedenkstättenkonzeption des Bundes

DR. DETLEF GARBE, Arbeitsgemeinschaft der KZ-Gedenkstätten, KZ-Gedenkstätte Neuengamme

20:00 Uhr Podiumsdiskussion
 DR. DETLEF GARBE
 DR. INGABURGH KLATT, Gedenkstätte Ahrensböök
 KIRSTEN JOHN-STUCKE, M. A., Forum der Landesarbeitsgemeinschaften der Gedenkstätten, Erinnerungsorte und -initiativen in Deutschland, Kreismuseum Wewelsburg
 DR. JÖRG SKRIEBELEIT, Arbeitsgemeinschaft der KZ-Gedenkstätten, KZ-Gedenkstätte Flossenbürg

Freitag, 11. Dezember 2015

Moderation: Uta Körby, LAG Schleswig-Holstein

09:30 Uhr Einleitung DR. THOMAS LUTZ, Stiftung Topographie des Terrors, Berlin

09:45 Uhr Politische Bildung und Gedenkstätten. Überlegungen zur Weiterentwicklung der Gedenkstättenkonzeption des Bundes
 THOMAS KRÜGER, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung

11:15 Uhr Kaffeepause

11:45 Uhr Wie weiter?
 Plenumsdiskussion

13:00 Uhr Mittagsimbiss

Sammlungen und Archive

Moderation: DR. JENS-CHRISTIAN WAGNER, Stiftung niedersächsische Gedenkstätten

14:30 Uhr Einführung
 JOHANNES IBEL, KZ-Gedenkstätte Flossenbürg

15:00 Uhr Beispiele
 Vorstellung der Umfrageergebnisse des „Forums“
 DR. RAINER STOMMER, Forum der Landesarbeitsgemeinschaften der Gedenkstätten, Erinnerungsorte und -initiativen in Deutschland, Erinnerungs-, Bildungs- und Begegnungsstätte Alt Rehse

Archivarbeit in Gedenkstätten. Das Beispiel des Dokumentationszentrums
Oberer Kuhberg – KZ-Gedenkstätte (DZOK)
DR. NICOLA WENGE, DZOK, Ulm

16:00 Uhr Folgerungen und Verabredungen für die Bewahrung von Sammlungen und
Archiven in Gedenkstätten und Initiativen
DR. THOMAS LUTZ, Stiftung Topographie des Terrors, Berlin

16:15 Uhr Kaffeepause

Zur Fortsetzung der Bundesgedenkstättenkonferenz
Moderation: ANDREAS EHRESMANN, Forum der Landesarbeitsgemein-
schaften der Gedenkstätten, Erinnerungsorte und -initiativen in Deutschland,
Stiftung Lager Sandbostel

16:45 Uhr Einführung
DR. THOMAS LUTZ

19:00 Uhr Gemeinsames Abendessen

Sonnabend, 12. Dezember 2015

Exkursion: Busrundfahrt zu Gedenkstätten und Erinnerungsorten in Kiel
(u.a. Gedenkort AEL Nordmark, früheres Gestapo-Hauptquartier, Mahnmal
ehemalige Synagoge, Marineuntersuchungsgefängnis, Mahnmal – Denkort –
Museum Flandernbunker)
Leitung: DR. JENS RÖNNAU, Landesarbeitsgemeinschaft Gedenkstätten und
Erinnerungsorte in Schleswig-Holstein, Mahnmal Kilian e.V.

09:00 Uhr Abfahrt
Ort: Best Western Hotel, Hamburger Chaussee 2, 24114 Kiel
Tagungsabschluss mit einem Mittagsimbiss und einem Grußwort eines Re-
präsentanten der Landeshauptstadt Kiel im Flandernbunker, Kiellinie 249.

12:00 Uhr Bustransfer zum Hauptbahnhof (Ankunft ca. 12:20 Uhr)